

08. DEZEMBER

ERFOLG IST KEIN GLÜCK

Hallo und herzlichen Willkommen zum achten Pop-up-Adventsimpuls!

Gestern ging es um die Trost- und Ausweglosigkeit. Der Deutsch-Rapper Kontra K setzt – Achtung: Wortspiel! – dagegen einen Kontra-Punkt, was er gerne macht. Er gehört zu den vielen Rappern, die gerne polarisieren und es offenbar mögen, nicht gemocht zu werden.

Ungeachtet seiner manchmal tendenziell homophoben Aussagen oder des Vorwurfs, er sei in Drogenhandel verwickelt, ist die Botschaft seines Liedes *Erfolg ist kein Glück* aus dem Jahr 2015 schon bedenkenswert und in gewisser Weise auch eine Ergänzung zum gestrigen Liedtext. Der endete mit der Aufforderung *Erweitere deine Welt*. Frei gedeutet kann man das auch mit „Nimm dein Schicksal in die Hand“ benennen. Kontra K rappt *Wir hör'n kein „Nein“, kein „Das geht nicht“, kein „Der Weg ist zu weit“. Denn nur mit Blut, Schweiß und Trän'n bezahlt man die Unendlichkeit*. Das klingt martialisch, lenkt aber doch vor allem den Blick darauf, dass wir unser Leben nicht zu sehr oder gar ausschließlich von außen bestimmen lassen dürfen, sondern vieles selbst in der Hand haben, vielleicht sogar mehr, als wir manchmal meinen. *Nix ist umsonst, jeden Zentimeter muss man selber gehen, denn von alleine wird nichts komm'n*. Da ist was dran: Wer darauf wartet, dass andere für einen entscheiden, warten oft vergebens oder muss damit leben, dass es Entscheidungen werden, die nicht passen. Es gilt, den eigenen Lebensweg selbst zu gehen, Zentimeter für Zentimeter.

Die Haltung von Kontra K *Erfolg ist kein Glück, sondern nur das Ergebnis von Blut, Schweiß und Tränen* ist in seiner Absolutheit vielleicht massiv. Natürlich hängt vieles im Leben von Faktoren ab, die ich nicht oder kaum beeinflussen kann. Manches ist doch Glückssache. Doch schon der Volksmund sagt: „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied.“ Das ist natürlich auch eine Plattitüde, die suggeriert, ich könne alles schaffen, wenn ich es nur will. Hier irren sowohl

08. DEZEMBER

ERFOLG IST KEIN GLÜCK

Kontra K als auch der Volksmund und doch ist ihr Ansatz nicht völlig falsch. Ich muss aktiv werden und das Leben gestalten, allen äußeren Faktoren und allen Widrigkeiten zum Trotz. In jedem von uns steckt das Zeug dazu. Und wenn Kontra K meint *Es kommt nur ganz drauf an, was du bist: Schatten oder Licht?*, dann möchte ich es abwandeln: Es kommt nur ganz darauf an, ob du dein Licht zum Leuchten bringen kannst, denn wir alle sind Licht und können leuchten. Aber wir leuchten nicht von allein – anzünden müssen wir unser Licht schon selbst.

Machts gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=Acgy-3d4P6o>